



Ausstellung im
Friedensmuseum

Die deutsche Bilanz 28 Jahre nach der Ratifizierung des Zusatzprotokolls ist enttäuschend, angesichts der Folgen für die betroffenen Kinder muss man sogar sagen, katastrophal. Die drei zentralen Empfehlungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes, die sich der ersten Berichterunde in den sogenannten „Concluding Observations“ an Deutschland gerichtet wurden, werden immer noch nicht umgesetzt – im Gegenteil, die Situation hat sich sogar weiter verschlechtert. Statt des „Regulierungsalters“ für Soldaten auf 18 Jahre anzuhäufeln, wie es der Ausschuss seit 2008 fordert, stiegen die Zahlen minderjähriger Soldaten der Bundeswehr bis 2017 stetig an. 2014 erreichten in dem Jahr einen Höchststand von 2126 minderjährigen Rekruten. Damit ist Deutschland eines der „wärdigen“ Länder weltweit, dessen Militär (noch minderjährige Soldatinnen und Soldaten rekrutiert, über 150 Länder halten den sogenannten „Straßli“-Standard (keine Soldaten unter 18 Jahren) dagegen ein. In der Bundeswehr sind minderjährige Soldatinnen und Soldaten regelmäßig von schweren Kinderrechtsverletzungen betroffen.

Kindersoldat*innen:
Krieg statt Kindheit

Vernissage am
Fr., 22.11.2024
17 Uhr

Ausstellung und Veranstaltungen im Friedensmuseum

Die Ausstellung "Kindersoldat*innen:
Krieg statt Kindheit" wird noch
bis zum 30.7.2025 gezeigt

Do., 10.04.2025 , 17 Uhr

Mitgliederversammlung des Friedensmuseum

Öffentliche Jahreshauptversammlung des Friedensmuseum Nürnberg e.V. .
Hier werden wichtige Weichenstellungen für das kommende Jahr getroffen.

Mo., 21.04.2025 , 14 Uhr, Rosa-Luxemburg-Platz

Ostermarsch 2025

Unter dem Motto "Nie wieder Krieg" findet der Auftakt Mitte um 14 Uhr auf dem Rosa-Luxemburg-Platz statt. Bei der Abschlusskundgebung auf dem Kornmarkt ab 15 Uhr redet **Özlem Alev Demirel**. **Erik Stenzel** wird den musikalischen Rahmen geben.

Zum Abschluss findet in der Jakobskirche um 16:30 Uhr das Friedensgebet statt.

Mi., 07.05.2025 , 16 Uhr

Literarisches Friedenscafé:

"Der kleine Frieden ist dein Begleiter."

Dieses Kinderbuch von Katja Reider und Günther Jakobs ermutigt auf berührende Weise, die Suche nach dem Frieden nicht aufzugeben.

Elke Winter stellt das 2024 erschienene Buch mit einigen anderen Büchern vor, die vielleicht für Kinder gedacht sind - aber auch Erwachsene ansprechen.

Ab 15 Uhr kann die Ausstellung "Kindersoldat*innen: Krieg statt Kindheit" angeschaut werden.

Mi., 11.06.2025 , 16 Uhr

Friedenscafé: "Aus dem Tagebuch von Anne Frank" mit Elke Winter

Am Vorabend ihres Geburtstages erinnern wir an Anne Frank. Sie wäre jetzt 96 Jahre alt - wenn sie als Jüdin mit ihrer Familie in ihrem Versteck in Amsterdam (Niederlande) das mörderische Naziregime überlebt hätte. Dort schrieb sie ab 1942 in ihr Tagebuch. 1944 wurde die Familie verraten und nach Deutschland deportiert. Anne Frank verstarb 1945 im KZ Bergen-Belsen, im Alter von 15 Jahren. Ihr Tagebuch bleibt uns als lebendige Erinnerung. Und auch der Auftrag:

"Nie wieder Krieg - nie wieder Faschismus!"

Hinweis: Das Tagebuch von Anne Frank können Sie aus der Friedensbibliothek des Friedensmuseums ausleihen. Ab 15 Uhr kann die aktuelle Ausstellung "Kindersoldat*innen: Krieg statt Kindheit" angeschaut werden.

Mi., 30.07.2025 , 15 Uhr Uhr, im Friedensmuseum Nürnberg

Finissage und Sommerfest

Bevor es in die Sommerpause geht, wollen wir mit einer Finissage die Ausstellung "Kindersoldat*innen: Krieg statt Kindheit" beenden.

Jonny wird uns mit seiner Gitarre und Liedern begleiten.

Mi., 06.08.2025 , vorr. 18 Uhr Uhr, Lorenzkirche

Gedenken Hiroshima

Fr., 19.09.2025 , 16 u. 18 Uhr, im Friedensmuseum Nürnberg

Stadt(Ver)führungen "Friedensperspektiven?"

Das Friedensmuseum Nürnberg macht in seiner aktuellen Ausstellung auf das Schicksal von Kindersoldat*innen aufmerksam. Bei unserer ungewöhnlichen Führung geben wir ehemaligen Kindersoldat*innen eine Stimme. Wir berichten von ihrer Hoffnung auf ein Leben in Frieden in Deutschland. Aber wie soll das gehen, angesichts der Waffenlieferungen aus Deutschland in Länder, in denen Kinder zur Gewalt mit Waffen gezwungen werden?

Musikalisch umrahmt wird die Führung mit "Rhythm of peace" ehemaliger Kindersoldat*innen.

Friedensmuseum Nürnberg e.V., Kaulbachstraße 2, 90408 Nürnberg,
U3, Haltestelle Kaulbachplatz

Telefon 0911/3 60 95 77, info@friedensmuseum-nuernberg.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 17-19 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 15-17 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de/veranstaltungen

